

## Die Hamburger Pokalmeisterschaft der D-Junioren (jung)

# Poppenbüttel wird Pokalmeister – und Fünfter...

Poppenbüttels Trainer Yorck Männich dürfte das letzte Februarwochenende in Fünfhausen noch lange in Erinnerung bleiben. Gleich zwei seiner Mannschaften qualifizierten sich für das Finalturnier des Junioren-Pokalwettbewerbs. „Eine etwas verwirrende Situation“, gab der Übungsleiter grinsend zu. Als wäre das nicht schon kurios genug, mussten seine beiden Mannschaften auch noch zu Beginn gegeneinander antreten. Wer nun eine ausgeglichene Partie erwartete, wurde jedoch eines Besse-

ren belehrt. Poppenbüttel 3 war von Spielbeginn an die überlegene Mannschaft. Bereits nach vier Minuten führten sie souverän mit 3:0. Einzig und allein Torwart Petram war es zu verdanken, dass der Rückstand nicht noch höher ausfiel. Erst als Poppenbüttel 2 später ein wenig glücklich den Anschlussstreffer erzielte, spielten sie offensiver und trafen sogar noch einmal den Innenpfosten. Trotzdem: Der letztendliche 4:1 Sieg von Poppenbüttel 3 war völlig verdient.

Der einzige wahre Kon-

kurrent für Poppenbüttel 3 war Paloma. Im ersten Spiel gegen Bramfeld begannen sie zwar zu defensiv. Doch nachdem Bramfeld nur den Pfosten traf, wachten sie auf und übernahmen das Spielgeschehen. 90 Sekunden vor Spielende wurden sie dafür belohnt und erzielten den Siegtreffer.

Das folgende Aufeinandertreffen zwischen Poppenbüttel 3 und Paloma war das spannendste Spiel dieses Turniers. Der 3:2 Sieg für die Poppenbüttler war letztendlich ein wenig glücklich. In den folgenden

beiden Spielen holte sowohl Poppenbüttel 3 wie auch Paloma sechs Punkte, Poppenbüttel gewann somit den Pokal.

Die übrigen drei Mannschaften konnten sich nur über einen einzigen Sieg freuen. Doch diese Siege waren oft voller Emotionen. So erzielte Poppenbüttel 2 gegen Willinghusen den Siegtreffer zum 2:1 erst sechs Sekunden vor Spielende. Solche spannenden Begegnungen machten das Turnier zu einer ganz besonderen Veranstaltung.

OLIVER JENSEN



**Die jungen Tauben vom USC Paloma flogen zielsicher auf den zweiten Platz:** Trainer Marc Hüttebräucker, Toni, Gideon, Lennart, Trainer Werner Stoldt (obere Reihe v. li.) Emrah, Lennart, Tim, Marek (untere Reihe v. li.).

Foto: Jensen